

Jetzt haben wir die Anzahlung unseres Erbteils

„In ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Anzahlung) unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit“ (Epheser 1,13-14).

Unser verlorenes Erbteil ist durch unseren gnädigen, teuren Verwandtschafts-erlöser zurückgebracht worden (3.Mose 25,25-28). Gott kam herab, veränderte Seine Form, wurde von Gott zum Menschen gemacht, um Mensch zu werden, und **als Mensch ein blutsverwandter Erlöser zu werden, um eine natürliche Welt zu einem natürlichen Volk zurück zu erlösen (Phil. 2,5-11).** Amen. Gott, der Über-natürliche, wurde natürlich, um ein Verwandter zu werden, weil Er Sich nicht über Seine eigenen Gesetze hinwegsetzen kann (Römer 8,1-4). Er musste als bluts-verwandter Erlöser kommen, weil das Sein Plan war. So hat Er es getan (2.Kor. 5,19).

Gott wusste, dass der Mensch fallen würde, doch Er konnte ihn nicht zum Fallen bringen. Gott wusste, dass der Mensch verloren sein würde, obwohl Er niemanden verloren haben möchte (1.Tim. 2,3-4). **Doch damit die große Entfaltung der Eigenschaften Gottes allen Menschen gegenüber zum Ausdruck kommen konnte,** dass Er ein Erlöser und Heiland sein konnte, musste der Mensch fallen. Es war in ihm zu fallen, **doch es war in Gott, ihn wieder zu erlösen.** Deshalb brauchen wir auch Nachtzeiten, um die Tageszeit zu schätzen. Wir brauchen die Krankheit, um uns an der Gesundheit zu erfreuen. Wir brauchen alles - das Für und Wider.

In Offenbarung 5,5-6 lesen wir: *„Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen! Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand ein Lamm.“* Ein Lamm! Warum hatte er das Lamm nicht zuvor gesehen? **Das Lamm saß auf des Vaters Thron, im Inneren der Wächter.** Johannes konnte da nicht hinein sehen, er sah nur diese vier Cherubim dort stehen, welche das Heiligtum bewachten. **Er konnte das sehen, aber er konnte nicht sehen, was dahinter war.** Und inmitten dessen erschien ganz plötzlich und geheimnisvoll **der Eine, ein Lamm.**

Nun, es zeigte sich, dass es sich bei diesem Lamm nicht um ein natürliches Tier handelte, denn es nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Throne saß. Ein Lamm hätte so etwas nicht tun können. **Es war ein Lamm, welches Christus war.**

In anderen Worten: **Er war in Seinen Attributen demütig und sanftmütig wie ein Lamm. Es war ein Lammes-Erlöser,** genau wie der erste. Gott kann sich nie verändern. Amen. **Der erste Erlöser war ein Lamm:** Im Garten Eden war es ein Lamm, welches Gott opferte (1.Mose 3,21). Und hier ist es wiederum, genau im Buch der Offenbarung, **es ist wieder ein Lamm (Offenb. 5,1-10). Um was zu erlösen? - Den gefallen Zustand und den gefallen Besitz einer gefallen Menschheit.** Ein Lamm kommt zurück, um uns zu erlösen, wie es am Anfang war.

Um was erlösen? Wozu wird Er uns erlösen? Alles, was erlöst wird, ist etwas, das verloren gewesen ist. Etwas, was verloren gewesen ist, und dann ist es wieder zurückgebracht worden. Was bringt es uns zurück, dieses Lamm? **Alles, was wir am Anfang hatten.** [1]

Von was sind wir erlöst worden? Etwas mussten wir verloren haben. Bevor man erlöst werden kann, muss es etwas geben, das uns zurück erlöst hat. Und **das ganze Erbe, das wir hatten, ist zurück erlöst worden. Dann müssen wir also einmal etwas gehabt haben, was wir jetzt nicht haben; doch dieses Lamm kam zu erlösen.** Wir hatten etwas, was wir verloren hatten.

Beachtet, was hatten wir verloren? Es war Adam gegeben, ewiges Leben zu haben. **Solange er vom Baum aß, hatte er ewiges Leben.** Und wir merken auch, dass Adam die Erde besaß. **Er war ein kleiner Gott über die Erde.** Die Erde gehörte ihm. Alles war in seine Hand gegeben. Er konnte damit tun, was er auch wollte. Er gab ihnen Namen, rief sie und tat, was er wollte. Er war wahrhaftig ein Sohn Gottes. [2]

Was hatten wir am Anfang? - **Ewiges Leben. Wir waren Erben der Welt. Wir hatten Leben, wir brauchten nie sterben, wir brauchten nie krank werden, wir brauchten nie alt werden, wir brauchten nie sorgen. Da gab es keine Beerdigungen, keine Gräber, nichts Böses, kein Tod, keine grauen Haare, keine eingefallenen Schultern, kein Trauern, kein Weinen. Wir hatten ewiges Leben. Wir hatten die Rechtsprechung über die ganze Erde.** Wir waren einfach ein Gott auf der Erde. Wenn dieser Baum hier nicht richtig zu stehen schien, hätten wir gesagt: „Versetze dich hier herüber“, und er hätte es getan. Wenn der Wind blies und wir hätten es nicht gewollt, hätten wir gesagt: „Ruhe, werde still“, und er hätte es getan. **Und wozu ist Er gekommen? Um all das uns wieder zurück zu erlösen, all das wieder zurück zu erlangen.** [1]

Jetzt haben wir die Anzahlung unseres Erbteils (2.Kor. 1,21-22). Oh! Was haben wir? - **Wir haben den Beweis, dass Gott lebt. Wir haben den Beweis, dass Gott mit uns ist.** Wir haben den Beweis, dass Gott uns nicht verlassen hat, dass wir Sein sind und Er unser ist. Denn **in unseren Leibern beherbergen wir jetzt den Heiligen Geist Gottes, der bewirkt, dass wir ausrufen:** „Abba, Vater.“ (Römer 8,14-17). Da gibt es nichts, was das je wegnehmen kann. **Wir sind in Christus verankert (Hebr. 6,18-20).**

Nun, die Bäume haben es nicht, die Natur hat es nicht, dennoch **seufzen wir immer noch mit ihnen, weil wir noch nicht die Fülle unserer Adoption empfangen haben (Römer 8,22-23).** **Doch wir haben die Anzahlung davon,** dass wir empor gehoben wurden von den Dingen der Welt **und nun Söhne und Töchter Gottes geworden sind.** Was für Leute sollten wir sein? Oh, wenn ich daran denke! Denkt einmal!

Jetzt haben wir die Anzahlung (2.Kor. 1,20-22). **Unser Geist seufzt nach der vollen Adoption,** aber wir haben jetzt die Anzahlung davon. Sobald wir den Heiligen Geist empfangen, **ist Er die Anzahlung unserer vollständigen Adoption oder vollständigen Erlösung.** Oh, wie wunderbar! Ich liebe das einfach.

Wir warten auf die Fülle der Adoption. Wann wird diese stattfinden? - Bei der ersten Auferstehung. Das geschieht, wenn unsere Leiber von diesen niedrigen, schlechten Kreaturen, die wir sind, verwandelt werden und wir einen Leib wie Seinen eigenen verherrlichten Leib haben werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist, und wir werden Ihm gleich sein (Phil. 3,20-21). Wenn Er erscheint, **erscheinen wir in Seiner Gestalt (1.Joh. 3,2-3). Wir werden einen Leib haben wie Seinen - einen herrlichen verherrlichten Leib -**, und all die Versuchungen und Kämpfe des Lebens werden sich in einen kleinen Hauch auflösen und weggeblasen und nie mehr kommen.

Und diese irdischen Leiber, in welchen wir jetzt seufzen, warten auf die volle Erlösung, dass sie in ihrer Fülle kommt. Doch nun in diesen Leibern aus Lehm haben wir etwas, das uns sagt, dass wir uns so weit erhoben haben. Amen. Was ist das Unterpfand? **Es ist die kleine Anzahlung, die es hält.** Einst, als wir die Dinge der

Welt liebten, sündigten und nicht nach Gott fragten, **waren wir ferne von Ihm, ohne Gott** (Eph. 2,11-12), **ohne Christus**, in der Welt. Jetzt sandte Gott Seinen Heiligen Geist, und dadurch sind wir von diesen Dingen empor gehoben. **Jetzt haben wir die Anzahlung, dass wir wissen, wir sind vom Tod zum Leben hindurchgedrungen** (Joh. 5,24). Amen!

Jetzt haben wir **durch den Heiligen Geist die Anzahlung unseres Erbteils**, weil wir von den Dingen der Welt herausgehoben wurden. Wir leben in der Welt, **doch wir stehen darüber** (Gal. 1,3-5).

Wir beobachten unser Leben und **sehen, dass es der Heilige Geist ist**, weil wir nicht mehr den Dingen der Welt nachgehen (Kol. 3,1-3). Solange du die Welt liebst oder die Dinge der Welt, ist die Liebe Gottes noch nicht in dir (1.Joh. 2,15). **Doch solange du darüber stehst, weißt du, dass du dein Erbteil hast - du bist auf dem Weg zu deiner vollen Erlösung.** [2]

Adam sündigte, indem er auf die Vernunftüberlegungen seiner Frau hörte, anstatt an Gottes Wort festzuhalten. Das bewirkte Adams Sünde. Seine Frau argumentierte intellektuell mit Satan und gab dann das Produkt an Adam weiter, **und Adam wandte sich vom Wort ab** und gab es preis. **So verlor er auch noch sein Erbteil, als er seine Gemeinschaft und sein Recht auf Leben verlor.** Erinnert euch: „An dem Tage, wo du davon essest, an dem Tage wirst du sterben.“ (1.Mose 1,15-17).

Adam verlor sein Erbteil - die Erde. Es glitt aus seinen Händen zu dem, dem er es verkauft hatte: Satan. **Er verkaufte seinen Glauben an Gott für die Vernunftüberlegungen Satans.** Sein ewiges Leben, sein Anrecht am Baum des Lebens, sein Anrecht an die Erde, dies gehörte ihm. Aber jedes Bisschen büßte er ein in die Hände Satans. [3]

Adam verwirkte das Buch des Lebens **für die Erkenntnis Satans** und verlor sein Erbteil, verlor alles, und es gab keinen Weg für Erlösung. **Dann kam Gott in Menschengestalt herab und wurde ein Erlöser für uns, um uns zu erlösen** (Joh. 1,14; Phil. 2,5-11). [4]

Deshalb musste **Christus, Gott, ein Blutsverwandter zu uns werden. Und Er kam herab und wurde ein Mensch.** Er durchlitt die Versuchung. Er wurde verlacht, verspottet, verfolgt, ignoriert, „Beelzebub“ genannt, bespuckt und erlitt den Tod unter der Todesstrafe. Seht, **Er musste ein Blutsverwandter zu uns werden.** Er musste fälschlicherweise angeschuldigt werden, weil ihr fälschlicherweise angeschuldigt seid. **Er musste die Krankheit tragen, weil ihr krank seid. Er musste die Sünden tragen, weil es eure Sünden waren** (Jes. 53,1-5). Und so musste Er ein Verwandter werden. **Der einzige Weg, dass Er uns erlösen konnte, war, dass Er mit uns verwandt wurde. Und Er wurde mit uns verwandt, indem Er sündiges Fleisch anzog und einer von uns wurde** (Röm. 8,3-4). Und darin bezahlte Er den Preis und **erlöste uns zurück in die Gemeinschaft des Vaters hinein. Oh, welch ein Erlöser!** Worte können es nicht fassen. [5]

Als der rechtmäßige Eigentümer es verloren hat, gab es nur einen Weg, dass es erlöst werden konnte. Das war durch einen nahen Blutsverwandten; das ist der einzige, der es rechtmäßig erlösen kann (3.Mose 25,25-27). Dies haben wir **in der jungfräulichen Geburt von Jesus Christus.** [2]

So kam Christus und wurde Mensch, **um unsere Sünden zu nehmen und uns zu erlösen.** Christus, der Sündlose, wurde ein Sünder (2.Kor. 5,21; Röm. 5,6-9). Er konnte uns erlösen. Halleluja, wir sind erlöst! **Wir sind „erlöst“ heißt, wir sind zurück gebracht.** Wir sind erlöst. [6]

Unserem Blutsverwandten wurde das siebenfach versiegelte Buch der Erlösung von dem ursprünglichen Eigentümer ausgehändigt (Offenb. 5,6-7). Als wir es im Garten Eden durch Adam verloren, ging es zum ursprünglichen Eigentümer zurück. Doch da war ein Wilderer auf dem Land, ein unrechtmäßiger Siedler; das ist Satan. Diese Erde gehört nicht ihm, sie gehört Gott.

Dieses siebenfach versiegelte Buch ist die Besitzurkunde unserer Erlösung. Das Lamm Gottes bricht die Siegel, offenbart sie und gibt Seinem Volk Sein Erbteil. Er gibt das Erbteil, das Er dadurch in Besitz genommen hat, dass Er ein blutsverwandter Erlöser wurde, und gibt es uns umsonst heraus (Röm. 8,16-17). Es gehörte alles Ihm (Hebr. 1,1-3). Er war derjenige, der erlöste. Doch anstatt dass Er es für Sich behielt, gibt Er es Seinem Volk zurück (Eph. 3,5-6). Das ist Seine Liebe für uns. Oh! [1]

Christus hat das Werk eines Verwandtschaftserlösers getan, doch es wird eine Zeit kommen, wenn das Erlösungswerk vorüber sein wird. Und wenn das Erlösungswerk vorüber sein wird, dann verlässt Er den Thron Gottes, wo Er jetzt sitzt. Doch das ist nicht Sein Thron. „Wer überwindet, wird mit Mir in Meinem Thron sitzen, wie ich überwunden habe und Mich auf Meines Vaters Thron gesetzt habe.“ (Offenb. 3,21). Das ist nicht Sein Thron. Das gehört dem Geist, Gott. Christus, dem Lamm, gehört er nicht. Er ist der verkörperte Gott, welcher derselbe Gott Fleisch gemacht ist. [7]

Doch seht ihr, dieses Reich gehört immer noch dem Satan. Er hat immer noch diesen Teil in seiner Hand. Warum? **Durch Christus wurde es erlöst, doch Er tut den Teil des Verwandtschaftserlösers und übernimmt Seine Untertanen, bis der letzte Name in dieses Buch gesetzt ist, es bereits empfangen hat und hinweg versiegelt ist.** Nun, versteht ihr es? **Dann kommt Er von Seinem Thron, Seines Vaters Thron, schreitet hervor, nimmt das Buch aus Gottes Hand von dem Thron und beansprucht Seine Rechte.** [4] **Dann nimmt Er Sein Erbteil in Anspruch; das ist die Gemeinde, die Braut;** Er nimmt es in Anspruch. [3] **Das erste, was Er tut, ist Seine Braut zu rufen. Amen. Was nimmt Er dann? Er nimmt Seinen Gegner, Satan, bindet ihn und wirft ihn dort ins Feuer mit all denen, die ihm gefolgt sind** [4] **(Offenb. 20,11-15), mit all denen, die von Satan inspiriert wurden, Sein Wort der Erlösung zu verwerfen (Joh. 3,17-18; Mark. 16,16).**

Beachtet, **hier kommt Er und verlässt den Thron als ein Vermittler, als ein geschlachtetes Lamm, um ein Löwe zu werden, König, um die ganze Welt zu richten, welche Ihn verworfen hat (Offenb. 5,5). Unser Verwandtschaftserlöser ist dann König über alles. Warum? Er hat die Erlösungsurkunde.** Es liegt alles in Seiner Hand. Ich bin froh, Ihn zu kennen. [3]

Wenn das Lamm den Thron dort in Seinen Tagen der Vermittlerarbeit verlässt, wenn Er den Thron dort verlässt und das Buch der Erlösung nimmt und hervor schreitet, wird jedes Knie sich beugen, jede Zunge bekennen... (Phil. 2,9-11). Dort kommt Er. [4]

Quellennachweis:

[1] „Offenbarung Kap. 5 Teil 2“ (61-0618), Absch. 86-93, 159-160 / [2] „Offenbarung Kap. 5 Teil 1“ (61-0611), Absch. 121-122, 104-109, 111-119, 129 / [3] „Die Lücke“ (63-0317E), Absch. 103, 99-100, 278 / [4] „Das erste Siegel“ (63-0318), Absch. 26, 131, 237 / [5] „Hebräer Kap. 2 Teil 2“ (57-0825E), Absch. 179 / [6] „Der Verwandtschaftserlöser“ (60-1002), Absch. 177 / [7] „Das dritte Siegel“ (63-0320), Absch. 29

Geistlicher Baustein Nr. 98 (überarbeitet 2020) aus dem geöffneten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]